

## **Reinigungs- und Pflegeanweisung für elastische Bodenbeläge wie Linoleum, PVC, CV und Gummi (Kautschuk) gemäß DIN 18365**

### **Allgemeines**

Diese Pflegeanweisung ist gültig für alle elastischen Bodenbeläge wie Linoleum, PVC, CV, Gummi gemäß DIN 18365. Die fachgerechte Reinigung und Pflege ist wichtig für die Erhaltung der Bodenbeläge aber auch für die Hygiene und Optik.

### **1. Bauschlussreinigung**

Der neu verlegte Bodenbelag wird vor der Benutzung einer Bauschlussreinigung unterzogen. Bei geringen Bauverschmutzungen wird die Bauschlussreinigung mit dem

**Intensivreiniger** \_\_\_\_\_ der Firma \_\_\_\_\_ od. gleichw. entsprechend dem Herstellerproduktblatt durchgeführt. Die Reinigungslösung wird über den Laugentank der Einscheibenmaschine (rotes Pad) auf dem Belag verteilt. Die Schmutzflotte wird anschließend mit einem Wassersauger vollständig aufgenommen und der Belag sofort mit klarem Wasser neutralisiert, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind. Alternativ kann ein Reinigungsautomat zum Einsatz kommen.

Produktionsbedingte Rückstände (z.B. bei Kautschuk) und starke Bauverschmutzungen werden entfernt, in dem der

**Grundreiniger** \_\_\_\_\_ der Firma \_\_\_\_\_ od. gleichw. entsprechend dem Herstellerproduktblatt eingesetzt wird. Die Reinigungslösung wird auf dem Belag verteilt und dieser nach einer Einwirkzeit von bis zu 15 Minuten mit der Einscheibenmaschine bearbeitet. Die Schmutzflotte wird mit einem Wassersauger oder einem Scheuersaugautomaten aufgenommen und der Belag anschließend mit klarem Wasser neutralisiert, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind. Beim Scheuern der Flächen mit Einscheibenmaschine bzw. Reinigungsautomat sollten für Linoleum- und CV-Beläge rote und bei Gummi- bzw. PVC-Belägen maximal grüne Pads oder Bürste verwendet werden.

### **2. Basispflege / Einpflege**

Es ist zu empfehlen den Bodenbelag nach der Bauschluss- oder Grundreinigung einzupflegen. Durch die Pflege wird die Schmutzanhaftung verringert, der Belag gegen mechanische Einflüsse geschützt und die laufende Reinigung erleichtert. Als Pflegemittel für den Belag ist geeignet die

**Beschichtung** \_\_\_\_\_ der Firma \_\_\_\_\_ od. gleichw.  
oder das

**Wischpflegemittel** \_\_\_\_\_ der Firma \_\_\_\_\_ od. gleichw.  
(Die verwendete Wischpflege ist auch zur laufenden Unterhaltsreinigung /-pflege einzusetzen)

Die Einpflege wurde entsprechend der Verarbeitungsempfehlung laut Produktblatt durchgeführt.

### **3. Laufende Reinigung und Pflege**

Zur Entfernung der täglich anfallenden Verunreinigungen empfehlen wir das

**Wischpflegemittel** \_\_\_\_\_ der Firma \_\_\_\_\_ od. gleichw. oder den

**Unterhaltsreiniger** \_\_\_\_\_ der Firma \_\_\_\_\_ od. gleichw. entsprechend dem Produktblatt zu verwenden.

**Cleanern:** In wenig begangenen Flächen genügt zu einer Erstpflege und Unterhaltsreinigung das so genannte Cleaner-Verfahren.

Die Pflege wird mit dem vom Hersteller vorgeschriebenen oder gleichwertigen Produkt durchgeführt. Das Cleanern ist geeignet in Bereichen, die wenig beansprucht sind und bei Flächen, die während des Reinigungsvorganges begehbar bleiben müssen. Der Cleaner wird als feiner Nebel sparsam auf den Boden gesprüht und mit der High-Speed - Einscheibenmaschine verdichtet. Es bildet sich dadurch sofort ein strapazierfähiger Pflegefilm.

### **4. Grundreinigung**

Durch die Beanspruchung und den damit verbundenen Gebrauchsspuren ist in bestimmten Zeitabständen eine Grundreinigung des Bodenbelages erforderlich. Hierzu wird der

**Grundreiniger** \_\_\_\_\_ der Firma \_\_\_\_\_ od. gleichw. empfohlen. Die Anwendung ist entsprechend dem Produktblatt durchzuführen. Nach der fachgerecht durchgeführten Grundreinigung wird der Belag wieder (wie unter Punkt 2 angegeben) eingepflegt.

## 5. Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche, die nicht mit den Methoden der laufenden Reinigung und Pflege beseitigt werden können, lassen sich mit dem

**Unterhaltsreiniger** \_\_\_\_\_ der Firma \_\_\_\_\_ od. gleichw. in Verbindung mit einem Mikrofasertuch oder einem kratzfreien Pad entfernen. Da das Produkt auch Wischpflegefilme anlöst, ist die behandelte Stelle nach Entfernen von Schmutz und Reinigungsmittelresten durch Wischen mit der unter Punkt 2 angegebene Wischpflege zu sanieren. Es empfiehlt sich, Flecken umgehend zu entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder nicht mehr vollständig beseitigt werden können.

<i>Häufigkeit der Reinigungs- und Pflegemaßnahme</i>				
<b>Beanspruchung</b>	<b>Pflege unverdünnt</b>	<b>Unterhaltsreinigung</b>	<b>Unterhaltspflege verdünnt</b>	<b>Grundreinigung</b>
<b>Normale beanspruchte Böden, z.B. Wohn-, Schlafräume</b>	Mindestens alle 3-6 Monate oder nach Bedarf öfter	Wöchentlich, je nach Bedarf öfter	Je nach Beanspruchung, alle 1-2 Monate	Je nach Bedarf, mindestens alle 12 Monate
<b>Mittelstark beanspruchte Böden z. B. Korridore, Treppen, Büros</b>	Mindestens alle 2 Monate oder nach Bedarf öfter	Mindestens 2 x pro Woche oder nach Bedarf öfter	Je nach Beanspruchung, alle 2-4 Wochen	Je nach Beanspruchung oder alle 6-12 Monate
<b>Sehr stark beanspruchte Böden, z. B. Gaststätten, Geschäfte, Schulen, Kasernen, etc.</b>	Mindestens alle 4 Wochen oder nach Bedarf öfter	Täglich oder nach Bedarf öfter	Je nach Beanspruchung, mindestens 1 mal pro Woche	Je nach Beanspruchung oder alle 3-6 Monate
<b>Turnhallen- und Mehrzweckhallen</b>	Nach jeder Grundreinigung oder nach Bedarf	Täglich oder nach Bedarf	Je nach Beanspruchung	Je nach Beanspruchung

## 6. Hinweise

- Die heute in der Regel nur noch zulässigen lösemittelfreien bzw. lösemittelarmen Dispersionskleber erreichen ihre Endfestigkeit in Abhängigkeit zum Unterboden und zu den raumklimatischen Bedingungen erst nach frühestens 3 Tagen. Dieser Prozess kann sich allerdings bei ungünstigem Raumklima auf 10 Tage hinziehen. Bis zum Erreichen der Klebstoffendfestigkeit muss eine Punktbelastung durch z. B. Möbelfüße, Leitern, rollende Lasten usw. zwingend unterbleiben, um bleibende Eindruckstellen zu vermeiden.
- Teppichunterlagen (Rutschbremsen) müssen weichmacherfrei sein, sie dürfen keine Verfärbungen in der Oberfläche entstehen lassen.
- Möbel und andere schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen. Tische und Stuhlfüße sind mit geeigneten, **z.B. Scratchnomore**, Teflingleiter oder kunststoffeingefassten Filzunterlagen zu bestücken. Fußböden nie mit Stahlwolle, abrasiven Scheuermitteln oder Schleifmitteln behandeln.
- Bei Verwendung von Stühlen mit Laufrollen nur weiche Rollen Typ W nach DIN EN 12529 verwenden, zusätzlich empfiehlt sich der Einsatz von geeigneten Unterlagen.
- Die besonderen Pflegehinweise des Belagsherstellers sind zu beachten.
- Die Produkte sind Empfehlungen und können durch vergleichbare Produkte ersetzt werden. Nähere Informationen können bei den Produktlieferanten bezogen werden.
- -Der größte Teil der Verschmutzung (ca. 90-95%) wird durch Begehen in ein Gebäude eingetragen. Bereits bei der Planung sollte ein Konzept für Schmutzschleusen vorliegen. Die Eingangsbereiche sind so auszubilden, dass sowohl Grob- als auch Fein- und Nassschmutz festgehalten werden. Beim Grobschmutz geschieht dies durch Abstreifgitter. Fein- und Nassschmutz werden z. B. durch Textil-Schmutzfangschleusen zurückgehalten. Die Länge der Schleuse hat mindestens vier Schrittlängen zu betragen. Die Schmutzfangschleusen sind regelmäßig zu reinigen und bei Bedarf auszutauschen. Dies gilt besonders während der Bauphase.
- Verschiedene Hersteller von Bodenbelägen haben neuerdings Produktgruppen mit einem neuartigen Oberflächenfinish aus Polyurethan oder ähnlich Produkten ausgerüstet. Da dieser Oberflächenfinish unterschiedliche Anforderungen an die Reinigung und Pflege stellt, muss an dieser Stelle auf die individuellen Hinweise der Hersteller verwiesen werden.
- Bei Heizestrichen darf aus gesundheitlichen Gründen (Ödembildung) eine Oberflächentemperatur der Bodenbeläge von 25°C nicht überschritten werden.